

INHALT

Danksagungen	9
Terminologie und Schreibweise	11
1 Einleitung	13
1.1 Fragestellungen	13
1.2 Forschungsstand	18
1.3 Methode und Quellen	22
2 Theoretischer und historischer Hintergrund	27
2.1 Der Begriff der Zivilisierungsmission	27
2.2 Die Zivilisierungsmissionsidee und der westeuropäische Kolonialismus	31
2.3 Die Entstehung einer russischen Zivilisierungsmissionsidee	46
2.4 Historischer Hintergrund: Das Zarenreich in Zentralasien	54
3 Othing: Die diskursive Konstruktion zivilisatorischer Differenz	65
3.1 Vielfalt und Differenz in der kolonialen Bevölkerung	65
3.2 Bezeichnungen für Kolonialherren und Kolonisierte	70
3.3 Der Zivilisationsbegriff im Russischen	77
3.4 Deutungen von „Zivilisation“: Fortschritt, Stillstand und Niedergang	81
3.5 Deutungen von „Zivilisation“: Humanität und Barbarei	90
3.6 Deutungen von „Zivilisation“: Aufklärung, Ignoranz und Fanatismus	101
3.7 Russland und Europa: Die Darstellung des Zarenreichs als bessere Kolonialmacht	110
3.8 Zusammenfassung	117
4 Konzipieren: Debatten zur Gestalt der Zivilisierungsmission	121
4.1 Begründungen für die Zivilisierungsmission	122
4.2 Kategorisierung und Bewertung von Nomaden und Sesshaften	129
4.3 Der Umgang mit einheimischen Eliten	139
4.3.1 <i>Die Stammesführer der Nomaden</i>	140
4.3.2 <i>Mediatoren bei den Sesshaften</i>	144
4.4 Religion: Islam-Politik und Diskussionen zur Missionierung	148
4.4.1 <i>Der Islam</i>	148
4.4.2 <i>Mission</i>	157
4.5 Das Verhältnis von Zivilisierung und Russifizierung	163
4.6 Zusammenfassung	177

5 Maßnahmen: Vorschläge zur Umsetzung der Zivilisierungsmission	181
5.1 Zivilisierung des zentralasiatischen Raumes	181
5.1.1 <i>Etablierung von Gesetz und Ordnung</i>	182
5.1.2 <i>Erschließung des Raumes: Telegraphen, Eisenbahnen, Bewässerung und Siedlungen</i>	186
5.2 Vermischung von Kolonialherren und Kolonisierten	202
5.3 Staatliche Schulen als Zivilisierungsinstrument	210
5.3.1 <i>Gemeinsame Schulen für Russen und Einheimische</i>	210
5.3.2 <i>Die Russisch-Einheimischen Schulen</i>	218
5.4 Westliche Medizin als Zivilisierungsinstrument	224
5.5 Frauenpolitik als Zivilisierungsinstrument	230
5.6 Übergang der Nomaden zur Sesshaftigkeit	240
5.7 Diskussionen über mögliche Zivilisationsträger	247
5.7.1 <i>Beamte</i>	248
5.7.2 <i>Siedler</i>	252
5.7.3 <i>Die Unkultiviertheit der Zivilisationsträger</i>	257
5.8 Zusammenfassung	258
6 Die russische Zivilisierungsmissionsidee in der Defensive:	
Kritik und Konkurrenz	263
6.1 Frühe prinzipielle Einwände gegen die Zivilisierungsmission	263
6.2 Bilanzen und Ernüchterung um die Jahrhundertwende	270
6.3 Konkurrenz für die russische Zivilisierungsmission	278
6.3.1 <i>Džadidismus und die Furcht vor dem Panislamismus</i>	278
6.3.2 <i>Der Džadidismus als Konkurrenz zur russischen Zivilisierungsmission</i>	287
6.3.3 <i>Der Fortschritt als Bedrohung</i>	290
6.3.4 <i>Das geplante Scheitern der Zivilisierungsmission</i>	295
6.4 Zusammenfassung	300
7 Neustart ab 1916: Zivilisierungsmission revisited	303
7.1 Auf dem Weg zu neuen Strategien.	303
7.2 Ausblick: Die Zivilisierungsmission in sowjetischer Form.	315
7.3 Zusammenfassung	334
8 Schlussbetrachtungen: Perspektiven auf die Zivilisierungsmission.	337
Anhang	
Biographische Skizzen.	351
Quellen- und Literaturverzeichnis	367
Quellen	367
Sekundärliteratur	379
Verzeichnis der Abbildungen und Karten	397
Orts- und Sachregister	399
Personenregister.	405
Farbtafeln	409